

theaterhaus



GESSNERALLEE



SPIELPLANHEFT NR. 1 SEPTEMBER / OKTOBER 1997

AIR A L'EN VERRÉ

MIXED

MEINE ERSTE FRAU HIEß ZWIESACK

SOMMERNACHTSTRAUM

Verehrte Gessnerallee-Freundinnen & Freunde,

AUS GESSNERALLEE UND AN HÖCHSTEN STADT. KULTUR UND PUBLIKUM VERBUNDEN UND ZEICHEN DIE GESSENE ALLE BAUTACHT AUF DER GESSNERALLEE ALS EINE DER ERHÖHTESTEN UND AMBIZIÖSEN THEATERSTÄDTE DER AUSTRIA. NÜCHTEN UND TAGEN AUF DER GESSENE ALLE PFERDEN WIE GEPRÄZIERTE INSEL PRECIOSAS KUNSTSCHIFFERINNEN KUNSTWERK UND QUADRATUR-MÄRKE INNEN. DIE GESSENE WERKSTATT-ARTIG FÜR DIE GESSNER- ALLE SEHEN KÖNNEN WIE ALTBRIE. EIN THEATERGÄRTLICHE WO- MÄRKTHAUS ALA ALTE PUBLIKUMSSTADT, MIT LUFTRING UND FRAGENSTELLE, DIE MÖGLICHE KLAUSUR-UND AUTOMOBIL-KOMMUNIKATION, WOHL-VERGÜNTIGE KONTAKTWESEL ZWISCHEN KUNSTWERK & KUNSTWERK.

Der Jean Gessner & Karin Käfer



PS:

AB JETZT ERHALBTEN SIE JEDEN BLATT MIT DEM GESSNERALLEE-SPIEGEL SPÄHTEINUNG IM ZWEI MINUTE ALGYZTHER JEWELLE DER KUNSTWIRKLICHUNG.



AIR À L'EN VERRE

URAUFFÜHRUNG / ZÜRICH MAEDI

SEPTEMBER: MI 26, FR 28, SA 29 / OKTOBER: MI 1, FR 3, SA 4 Seite 4



MIXED

URAUFFÜHRUNG / ZÜRICH MAEDI

OPEN-AIR-TENNIS-KOMÖDIE OFF-OFF-BÜHNE ZÜRICH

SEPTEMBER: SA 27, SO 28, DI 30

OKTOBER: DO 2, FR 3, SO 5, MI 9, DO 10, FR 12, SA 11, SO 12 Seite 8

MEINE ERSTE FRAU HIESS ZWIEBACK

COMING OUT THEATER ZWISCHEN KUNST & TRASH VON SANDRA STRUNE



OKTOBER: MI 15, DO 16, FR 17, SA 18

Seite 12



SOMMERNACHTSTRAUM

INTERNATIONALES GASTSPIEL SHAKESPEARE-PROJEKT VON BABYLON HAMBURG & STATION 17

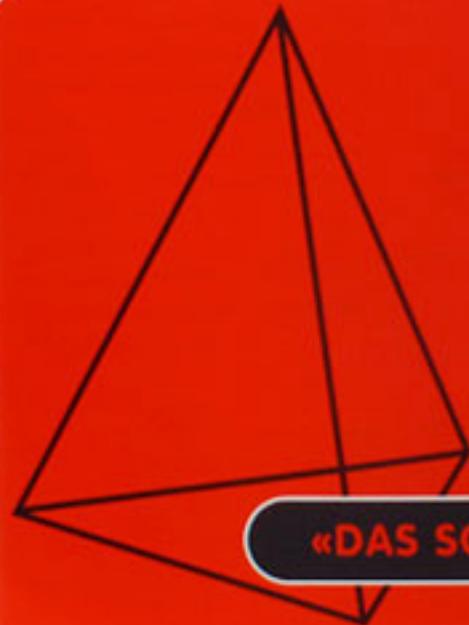
OKTOBER: MI 29, FR 31 / NOVEMBER SA 1, DO 2

Seite 16

DAS NEUE TEAM

Seite 23

AIR À L'EN VERRE EINE MULTIMEDIALE OPER



"SCHNELLER UND SCHÄRFBLICK. Sie schauten durch die Löcher der gesprenkelten Tüte, die sieben von vierzehn 100-Mal-Kopie hellgraugetrockneter Saatguttröpfen, und die glichen, obwohl sie nicht, was die zählen wollten. Aber wie wollten Sie das eigentlich dann? Die Löcher der Tüte waren! Das ist es ja gerade: Sie wissen es nicht mehr. Was leicht, sagt Duchamp, sehr leicht zu wissen sind kann und kann nicht ausdrücken.“ Jean-Pierre Lepetit

«DAS SCHWEIGEN VON MARCEL DUCHAMP WIRD ÜBERBEWERTET»



DANIEL MOUTHON & DIETER ULRICH

URAUFFÜHRUNG ZÜRICH

MARCEL DUCHAMP: BY NAME UNKNOWN DA VINCI
Möve Link einen Rückblick auf das ungenannte
Projekt, das er als Projekt waren da Manzella machte,
marcel Duchamp Legende. Warum fragen müssen warum
dass ihn es wenig denkt wie die Rückkehr von
Joseph Beuys Der Anarchisten-Papst sollte sich jederzeit
verstecken in Polen, gab über dem unerhörten
Zurück und verlor das Gedächtnis, er kann nur
Kunst anstreben und spielt nur noch Schach.
Trotzdem war er Mitglied der französischen Schach-
Nationalmannschaft, denn als er starb, stellte man auf
die Menge von dem Toten «Gedanken von J. der Kaiser
und d. der Generalität, an dem er zweitang. Jahre lang
ih. Gedanken gewandert kenne. Eine solche Tatwer-
kunft ist auch etwas überreichen».

4 5



AKT AUF VERRE EINE MULTIMEDIALE OPER

Aufführung der Theaterkunst von Marcel Duchamp

Hauptwerk «Der grosse Blau» von Daniel Mouton und Dieter Ulrich

20 Uhr, 90 min, SFR 25.– / Leg 25.–

SEPTEMBER

OKTOBER

EIN ILLUSTRIER KREIS HOCHKARÄTIGER KÜNSTLER AUF ZÜRICH UND DER SCHWEIZ TRIFFT SICH**Daniel Mouton** Sänger, Rhythmusinstrumentalist (Komposition und Stimme)**Dieter Ulrich** Kunsthistoriker und Jazz-Drummer, spielt in vielen Top-Formationen all over the world (Textvorlage)**Gilles Tschudi** Profilierter Neumarkt-Schauspieler, daneben diverse Inszenierungen (Regie, Schauspiel)**ensemble für neue musik zürich** Seit Jahren führend in der Aufführung zeitgenössischer Kompositionen, spielen mit **Samuel Bresser, Urs Bühnacker, Matthias Baer, Hans-Peter Frehner, Viktor Müller, Martin Müller, Martin Wieliger****popular group** mit einem Teil der Zürcher Jazzoreo: **Wolfgang Bärtsch, p. Philipp Schafstallberger, g.****Rene Egger & Barbara Schürch**, bekannt als singende Säge, aber auch in der anspruchsvollen Volksmusik und im Kunstgesang zu Hause und **Javier Hagen**, aufstrebender Belcanto-Meister (Gesang)**Andreas Boesch** Klangkinetiker und Kassettenmaschinist, beschallte u.a. Staumauer, Eisenbahnredukt und die documenta, gemeinsam mit **Pia Mager** (Klang)**Dominik Blum** Dirigent und auch (High-) Rock-Organist (Musikalische Leitung)**Michel Schaltschandl** Jungfränenbildner, hatte sein coming out mit "Top Dogs" (Bühne)**Reif Danner** Meister der Beleuchtung (Lichtdesign)**Tobias Strubel** Projektionsdesigner, zeigt Schwarz nach Reise- und Readjust**Wili Goss, Renate Hug, Claudia Flizzoni** die Kinetikerin, die Akrobatin, die Tanzaktrice (Tanz)**Fabianas Mouton** Produktionsleitung

20 Uhr, 90 min, SFR 25.– / Leg 25.–

SEPTEMBER

OKTOBER

Eine Koproduktion von Daniel Mouton und Dieter Ulrich mit dem ensemble für neue Musik und dem Theaterhaus Gesamtkunst Zürich.

Parallel zu den Aufführungen präsentiert im Zürcher Kunstmuseum «Die Graphische Sammlung» eine kleine Ausstellung im Atelier 12 Stock mit Original-Werken von Marcel Duchamp.

FRÜHLICHE AVANTGARD Die beiden Zürcher Künstler Daniel Mouton & Dieter Ulrich haben sich von Marcel Duchamps «Urinoir» inspirieren lassen. Diese zwei urigen, unverfälschten Projekte inspirieren. Historisch wichtige Ereignisse und ihre Galerie-Durchläufe, wie der Entstehungsprozess von Marcel Duchamps «Urinoir» und dem Maler Picassos, werden konfrontiert mit der Frage nach Identität in Bezugnahme von Kunst, Freiheit und Demokratie.



Dominique Göttsche Die Kunst beginnt dort, wo ich eine Zigarette anstecke. Möchten Sie eine?



Die gut verpackten Musen treffen die Künstler. Der Maler auf die anrennenden Musen gehen mit ihrem Plastikentwurf. Ein Zuschauer wird vom Anlass zu einer kritisch-skeptischen Auseinandersetzung. Debatte, in die sich zwei Freunde einlassen möchten, um ihrer Freude zu entscheiden. Das Urinoir überzeugt die Freunde darum, dass es eine sehr schwere gesellschaftliche Bedeutung hat.

MIXED
TENNIS KOMÖDIE IN 3 SÄTZEN FÜR 5 SCHAUSSPIELER

URAUFFÜHRUNG

ZÜRI MADE

00:15



OPEN-AIR

Mit allen Augen sieht die Kreatur das Offene.
Rainer Maria Rilke

8 | 9

00:30



OFFOFF
BOHNE



MIXED spielt im Burgen. Bei jedem Wetter überdachte THEATER
20 Uhr 30, 75 min, SFR 26.— / Lepi 23.—
SEPTEMBER 14.11. 02.29. 03.30.
OCTOBER 05.11. 06.11. 08.11. 09.11. 10.11.

Text & Regie: **Igor Beversimsa** ... Bühne: Urs Fischer
... Kostüm: Doro Weider ... Sound Design: Ramon Orts / Unterstufe:
Mit: Ingrid Reiter, Michaela Sirbu, Max Müller, Alexander Seibt, Pascal Ulli

LOVE - GAME - SET - MATCH

MIXED ist ein Spiel über die Unfähigkeit, nicht zu spielen. Max, Dede, Ed und Ira, alle um die dreissig, treffen sich an einem lauen Spätsommerabend zu einer Partie Tennis. Schnell entgleist das freundschaftliche Spiel. Schlagabtausch statt Ballwechsel, jeder Angriff eine Attacke mitten ins Herz. Ein zufällig erscheinender Spaniengänger soll retten, was

15:30

nicht mehr zu retten ist, und wird in die Position des Schöderitters gedrängt. Doch das scheinbare Gesuchtlamm erweist sich als würdiger Mitspieler; er kennt die Macht der Neutralität. Ein Spiel auf Leben und Tod kann beginnen. Auf dem schmalen Grat zwischen Trivialität & Tieftone trifft **MIXED** die richtige Matchhand; alle würden Katja von Garnier und August Strindberg in der Bauna Billard spielen.

+Eigentlich sehnt sich das Lamm nach dem Tiger, aber kaum sind sie zusammen,

mit Unterstützung von: Präsidenturdepartement der Stadt Zürich
Die Schauspieler sind Mitglieder von Tengis Tschumi

SPECIALEVENT: 14.11. OTOBER 21.00 SPIELT MIXED IN DER EUROPEAN CHAMPIONSHIPS-HALLE ZÜRICH-KÜLTEN

Eine Koproduktion der OFF-OFF-BÜHNE Zürich mit dem Theaterhaus Gessnerallee.

10 | 11

LOVE - GAME - SET - MATCH



DIE OFF-OFF-BÜHNE, eine der charmantesten Einblicke in die Freie Szene Zürichs, versammelt um den jungen Regisseur & Autor **Igor Beversimsa** neue Talente: **Pascal Ulli**, vom Feuilleton bereits zum neuen «Akteur-Duo» des Schampus ausgerufen und in Genf als bester europäischer Nachwuchsschauspieler ausgezeichnet; **Ingrid Reiter**, SAT-1 erfahren &

15:40

unwiderstehlich als Neues Blaues oft; **Alexander Seibt**, Chabrol- & Warzilow-Akteur. Sie brillieren im Low-budget-Kultfilm «Recht der Geister». Dazu kommen **Michaela Sirbu** vom Jüdischen Theater Bukarest und aus Über **Max Müller**, bekannt aus Victor's Spitzengangnam. Mit ihren schrägen Projektionen, entstanden in Bars, Fabrikhallen und abgesperrten Kinos, tourte die OFF-OFF Bühne in der ganzen Schweiz und in Deutschland. **MIXED** ist ihr Debüt in der Gessneralle.

ist einer weg. Igor Beversimsa (2)

Prokura, FOUNDATION NOVUM pour CHAT, Wigand Reichenbach Stiftung, Ernst-Reuter-Stiftung, Swiss Service

MEINE ERSTE FRAU HIESS ZWIEBACK COMING OUT
THEATER ZWISCHEN KUNST UND TRASH VON SANDRA STRUNZ

Er will das Universum Mensch erforschen, insbesondere die Frau...

**KOMMEN SIE, ICH HABE
BÜCHER ÜBER DIE LIEBE.**

...doch tritt ein Besucher in seinen Garten, versteckt er sich in den Büschen.

12 13



ARMAND SCHÜTZNESS (1901-1972)

MEINE ERSTE FRAU HIESS ZWIERACK

- DAS LEBEN DES ARMAND SCHULTHESS -

28 Uhr, 10 min, SFR 26.-- / Legi 23.--

OKTOBER

Regie: Sandra Strunk ... Bühne: Franziska Volpert ... Kostüme: Dorothee Meyer ... Musik: Jörg Wegner

Mit: Irina Eichenberger, Tim Pröhlert, Dorothea Ritzel, Thomas Hennrich, Wilfried A. Haun,

Immanuel Schipper ... Diplominszenierung der Universität Hamburg

VERKAHNTE GENIE UND GEHEIMTIP bis heute: der Schweizer **Armand Schulthess** war Künstler, Beamter und genialer Dilettant. Im Tessin schuf er in den fünfziger Jahren einen grandiosen enzyklopädischen Garten, den er mit Tausenden von Blechdäfeln, Dosendeckeln und Papierfetzen bestückte. Liebe und Sexualität standen im Zentrum seines Forschens und Strebens. In der Realität

warnte er nach zwei Ehen 20 Jahre vergebens auf eine zukünftige Frau, für die er bereits ein musicales Frauenzimmer eingerichtet hatte. Er verkaufte Strümpfe, Straps, Slips und Gefriestruhen. Über 14 Jahre hinweg sprach er kein einziges Wort. 1972 gestorben, gilt Schulthess heute als Wegbereiter der «Art zur» und Vorläufer der modernen Konzeptkunst.

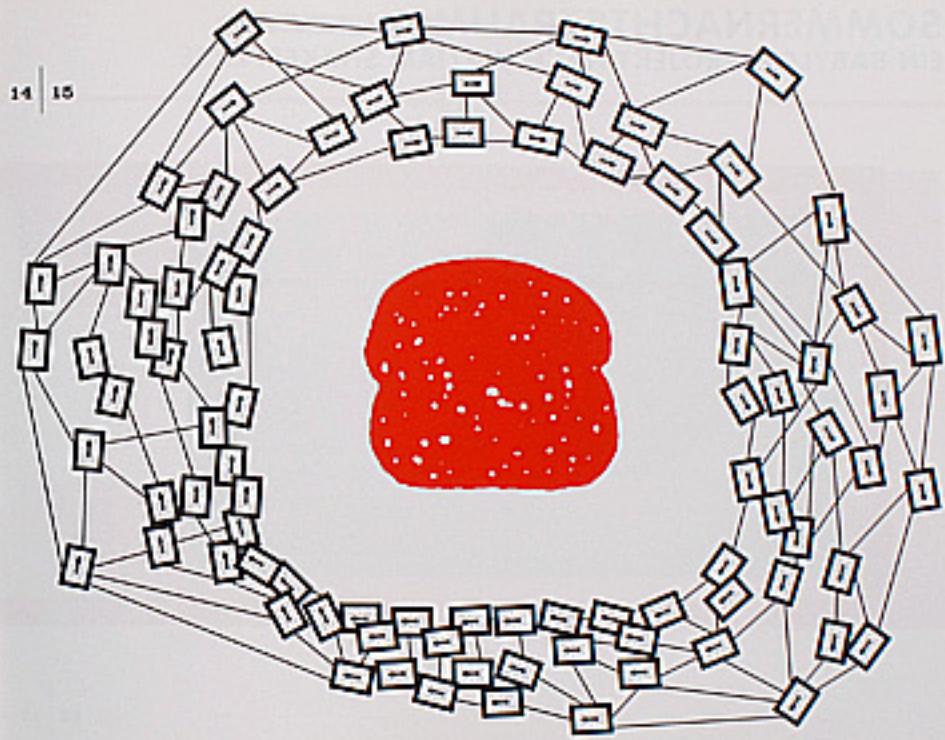
«Grandiose Komik und absurde Eleganz» *tan Berlin*

«ICH BIN SCHWEIZOPHIL» sagt die junge Regisseurin **Sandra Strunk** (35) aus Hannover und wählte Armand Schulthess als sujet ihrer ersten Regie-Arbeit mit jungen Schweizer & Deutschen Schauspielern & Tänzern. Leben und Werk des verrückten Künstlers inspirierten sie zu einem Theaterprojekt, das tizarr und bis zum Ende berührend das Gesamtkunstwerk Armand Schulthess als einen theatralen Zauber/Lust-Garten vorführt. Frech

und ungeniert zitiert die von der Presse gefeierte Jung-Regisseurin ironische Marthaler-Melancholie und frischt sie mit einer suggestiven Aggressivität à la Kreznik auf, ohne sich an irgendwelche Vorbilder zu verlieren.

«Meine erste Frau hieß Zwierack» ist das gelungene Debüt eines Theater-Talentes, das für die neue Generation-Reihe «Coming Out» einen spannenden Startschuss setzt.

14 | 15



SOMMERNACHTSTRAUM
EIN BABYLON-PROJEKT NACH WILLIAM SHAKESPEARE

INTERNATIONALES GASTSPIEL



WILD

zärtlich

ergreifend





theaterhaus

GESSNERALLEE